



Dolpo-Hostel, November 2014

... und für bedrohte Kulturen weltweit



Sonam Sangmo, Nyima Bhuti und Pema Gyurme

Liebe Freunde von Shelter108 e.V.!

Fast sieben Jahre sind seit der Gründung unseres Shelter108-Hostels in Kathmandu vergangen. Damals sind wir mit der Vision angetreten, die Kinder dieses Projektes so lange zu begleiten, bis sie als junge Menschen auf eigenen Beinen stehen können. Deshalb haben wir vor einigen Wochen unseren Hostel-Leiter Karma Samdup gebeten, die nächste Generation unserer Schulabgänger und Schulabgängerinnen nach ihren Berufs- und Zukunftswünschen zu befragen. Wenn wir es gemeinsam schaffen, auch die weiterführende Ausbildung dieser jungen Menschen zu finanzieren, werden innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre zwei weitere Krankenschwestern, fünf Lehrerinnen, ein Trekkingführer, ein Hotelmanager, eine Sozialarbeiterin, eine Buchhalterin, ein Arzt für klassische und eine Ärztin für tibetische Medizin aus unserem liebsten Shelter-108 Projekt hervorgehen.



Karma Samdup, unser Hostel-Leiter (re)

Eine gute Ausbildung ist der wertvollste Samen, den wir zum Erhalt der tibetischen Kultur legen können. Mit den Studenten und Studentinnen unseres Hostels besteht die Vereinbarung, dass sie am Ende der Ausbildung ihre erworbenen Fähigkeiten zurück in ihre Heimatdörfer tragen. Zum Wohle ihrer Familien und ihrer Kultur. Die Dolpo-Region, aus der sie stammen, ist bis heute nahezu unberührt von der Zivilisation. Es ist einer der wenigen Orte, wo die Menschen noch eng mit der Natur und tief in ihrem buddhistischen Glauben verwurzelt sind. Doch wie lange noch? Auch die Dolpo-Tibeter wollen in den Genuss des Segens kommen, den Fortschritt und Zivilisation für uns bringen.



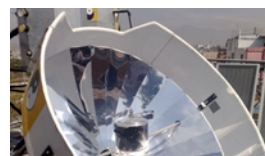
Making Momos

Die Schüler und Schülerinnen unseres Shelter108-Hostels sind längst zu einem Zukunftsträger für ihre gesamte Heimat-Region geworden. Eine junge Lehrerin und eine Krankenschwester, die bei uns aufwuchsen, bringen sich heute in ihrem Heimatdorf ein. Natürlich braucht es Zeit, bis die gelegten Samen aufgehen! Aber Geduld haben wir mittlerweile gelernt. So wie mit unseren Solarkochern, die über ein Jahr brauchten, um ihren Weg in das Dolpo zu finden...

Im Spätsommer 2013 schickten wir 30 Solarkocher auf den Weg in das Obere Dolpo. Gespendet wurden diese von Herrn Koelle und seinem Verein Solarpower Nepal e.V. Wegen eines Umbaus des Flugfeldes in Juphal und dem frühem Wintereinbruch mussten die Kocher über den Winter in Huru-kot eingelagert werden. Erst im August 2014 war es schließlich möglich, sie mit Maultieren über die gefährlichen Bergpfade in die Heimat unserer Dolpo-SchülerInnen zu bringen. Dort sind sie jetzt für ihre Familien ein Segen. Denn Saldang liegt oberhalb der Baumgrenze. Bislang gab es nur Yak-Dung zum Kochen und Beheizen der Häuser. Und der Winter auf 4500 Metern Höhe an der Grenze zu Tibet ist streng.

- 1 -

Solarkocher für das Dolpo





Äpfel und selbstgebackener Apfelkuchen gegen eine Spende für Shelter108 e.V.



Ausflug im Winter 2013/14

Spendenkonto von Shelter108 e.V.:  
Kto.- Nr. 620 499 005  
Kölner Bank von 1867 e.G., BLZ 371 600 87  
IBAN: DE29 3716 0087 0620 4990 05  
BIC: GENODE33CGN

Online-Spenden sind über unsere homepage [www.shelter108.de](http://www.shelter108.de) möglich.  
Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt.  
Spendenbescheinigungen werden gerne ausgestellt.

- 2 -

Mit Ihrer wertvollen Hilfe und der großzügigen Spende von Solarpower Nepal e.V. kann nun das Leben von insgesamt 30 Familien erleichtert werden. Und das auf ökologische Weise!

Bitte helfen Sie uns, diese Arbeit, die immer weitere Kreise zieht, weiter zu führen! Mit einer Spende zum Erhalt unseres Shelter108-Hostels. Mit einer Empfehlung an Stiftungen, die uns helfen könnten, weiterführende Ausbildungen für junge tibetische Schulabgänger zu finanzieren. Jeder gute Gedanke an uns macht unsere Arbeit heller und leichter. Oder unterstützen Sie uns mit dem Kauf einer Yakwolle-Decke, welche die Mütter unserer StudentInnen als Dankeschön für unsere Arbeit während der langen Winter im Dolpo gewebt haben\*.

Wir sind uns dessen bewusst, dass es aufgrund von sozialen Veränderungen für eine ganze Reihe von Menschen in unserem Land sicherlich schwieriger geworden ist zu spenden. Doch die immer knapper werdenden Ressourcen scheinen die Kreativität unserer Unterstützer und Unterstützerinnen zu beflügeln. So hat ein Unterstützer aus Kusterdingen bei Stuttgart Äpfel aus Streuobstwiesen und selbst gebackenen Kuchen für Spenden zu Gunsten unserer Shelter108-Flüchtlingskinder in Dharmasala angeboten. Und eine Unterstützerin aus Bichelsee in der Schweiz hat einen Filmabend mit meinen Filmen veranstaltet.



Study Time

Auch, wenn wir nicht reich sind, so kann unser Leben doch so reich an Erlebnissen und Initiativen sein. Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Unterstützung. Und für all die schönen Hintergrund-Geschichten, die wir immer wieder mit ihren Spenden mitgeschickt bekommen. Als Dankeschön haben unsere Dolpo-Studentinnen einen kleinen Film über unser Shelter108-Hostel in Kathamandu gedreht, den Sie auf unserer homepage sehen können.

Und für jene, die mit einem Gruß auf Papier mehr anfangen können, legen wir eine kleine Geschichte und ein kleines Gedicht von Jugendlichen aus unserem Dolpo-Hostel bei...

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventzeit und ein schönes, herzensfrohes Weihnachtsfest.

Ihre

Maria Blumencron, Jörg Arnold, Michael Landwehr, Klemens Ludwig, Dick Davies, Theresa Ingendaay und Helena Himmelsbach

\* Die bunten Yak-Decken aus Saldang können Sie über unseren Internetshop [www.shop-welcome-kaufendundhelfen.de](http://www.shop-welcome-kaufendundhelfen.de) beziehen. 50% des Erlöses fließen direkt zurück in unser Dolpo-Hostel